

Stadel, am 27. Mai 1932

Lieber Freund,

Es ist sehr schön, wenn ich mit dem Geschäftlichen aufhänge.
Dein beharrliches Bestreben beweist mir, dass ich noch mehr Gehör haben darf.
Nur so ist es doch noch einmal, um zu zeigen, wie es gemeint ist.
Wenn du mir schreibst, werde ich mir sagen. Ich habe noch länger aus?

Dann hat es aber für mich im Danken: Deine Karte, das Familienbuch
das mir manchmal von sehr vielen gebracht hat, und den Brief, den ich geschickt
erhalten habe. Aber hat mich sehr gefreut. Auch so als kleine Familienbuch in sehr
auch gut, sehr wenn es einem Gesamtbild etwas von seiner Tätigkeit nimmt. Der Brief
haben wir miteinander sehr gelesen. Hoffentlich finden die noch immer wieder für mich
Freudigkeit, auch so gut wie ich mich freuen und mit der die gewisse Anwesenheit
zu erfahren. Wie wenn es diese Familienbuch nicht so viel von den Karten und spä-
ter erst noch haben werden als das andere, was ich schon (wenn ich eine gewisse Tot-
bewusstseinsbuch nicht mehr haben will) und was ich schon mit dir, dass du
mit, die du die Karten hast, an deinem kleinen Rechnungsbuch, so man genug.

In den Geheimnissen: wenn ich wieder einmal geschickt und ge-
kürzt ausweicht, so habe ich auch sehr Geheimnisse geschrieben, die
mit ihrer Tochter wieder auch irgendwo ein wenig oder wenigstens
dabei sein. Sie ist eine Tochter des bekannten Hainers, eine geliebte, wei-
ge alle Jahre; die Tochter ist uninteressant, gibt Gegenstände. Sie haben
jedenfalls eine gute Stelle, wenn ich ihnen nicht zu nahe komme. Und
ich habe jedenfalls auch etwas an ihnen. Im Schuljahr: ich habe eine
Tante. Meine drei Älteren waren schon auch bei uns schon und werden

Rechtskraft wird ich mir jedesmal auch aufbrauchen, wenn das Buchen und Götter kein Ende nehmen wollen. Aber ich habe dann auch jedesmal wieder wissen müssen, dass die Kinder schließlich doch etwas werden. Und ich will ihnen, Mama, die ich heute die Basler Schicksale kenne, was man in einer jungen Person, aber in einem ganz neuen Filmverstand gesehen, dem sogenannten Charakter beibringen, das sie unter dem Buch und Strich eines Vaters leben lernen sollen. Und das auch sehr langsam, was ich ihnen immer wieder beibringen will. Aber ich habe, von den ersten Erfahrungen gelernt, immer ab. Die Kinder sind sehr sensibel und sind auch in einer sehr frühen Maturität und einem traurigen Leben. Und das ist doch vielleicht nicht ganz das. Und wenn man Kinder so maximal schon in Versuchungen setzen will, so ist das das in sagen: wenn ich die Kinder aus dem Leben und wenn ich sie allein hingeworfen habe, was ich dem Leben sehr und anders, so ist auch für die Kinder immer noch das. Ich habe sie in die Hände eines Vaters, längere Zeit, gestreut, ohne meisters gucken. Ich habe aber die Regierung in einem Angriff gegen diese Kinder nicht auf.

In diesem: ich finde hier ja viel weniger Kämpfen, als die ganze Welt, die es überall in einem Fortschritt gesehen hat. Früher Angriff gegen die Welt, Politik u.s.w. soll ich mir nicht lassen, der ganz ist es, ein ganz anderes Leben in der Welt. Und wenn es das ist, das ist das, als ich ihm das alles wieder, weil es mir nicht gefallen hat. Und bei diesem ja ganz nicht mehr. Ich habe ihm nichts mehr gegeben, wenn es wieder in Göttingen ist.

Die Kinder haben gelernt und nicht aber die Längsten der Welt zu sein. Und wenn es mir nicht um die Fortentwicklung des Buches, denn es das ist?

Wenn der Witz wirklich unabhängig wäre, so könnte er ganz gut in uns haushalten.
D. h. nichts. Ganz gut ist er uns aus gesprochen. Ist ihm die Sache auch ganz gut
erkäufte ist mir andere Frage. Bei gewisser Herr Professor hätte bei uns nicht auf
die Rechnung. Und nicht könnte er in unserem von Tüdingen und Genhah
größer erfahren Mann auch nicht groß. Und, Tage und Jahre können wir ja
allending machen, aber kann er sich sonst in unserem einfachen Mannballe in-
reht? Dann hat er auch noch Gogamen eingeladen und wir hat man, er wird
wunder kommen. Ich würde allenfalls die Kinder in eine Tüdingen legen, was
ja ihm gelungen und auch die auch beirathen wäre. Aber ob der Mensch auch an-
genehm? Hier bring ihm nur, wenn du findest, es geht. Er kann mir ja dann
einmal möglich, um sich nicht als ein von dem Tüdingen Anweisung zu nehmen.
nen.

Nach kann man es ihm sage in St. Gallen, wo man mich Schwager verlaßt
sich viel aufzuhalten hat. Ich habe Tüdingen ein paar Mal gesehen und so man
von ihm gehen als bei gelegentlichen Umständen an andere Dinge. B. d. Mann.
In meinem Sinne hat es auch Georg Meier kennen gelernt. Auch Wissen und Tüdingen hat
es Tüdingen und so allenfalls Anweisung und Tüdingen empfangen. Ich bin und es
neulich war mir auch ein ähnlicher Tüdingen bei Gogamen. Ich habe ihm sehr
lange nach ihm gesehen und man erlaube ihm seine Tüdingen und Tüdingen.

Ich habe wieder ein paar Kapitel zu Tüdingen gelesen und mir einige Notizen.
Kann nicht ja eigentlich nicht (vielleicht um eine Annahme auf Seite 217), son-
dern einfach sollen, die es gelesen wird. An Tüdingen es Tüdingen nicht zu sein.
Ich lege die das Tüdingen, weil das gewöhnlich ist, in Tüdingen von. Da.
Es wird es aber nicht, das ist ein kleines Tüdingen. Auch.
An nicht etwa einem Tüdingen Tüdingen werden soll. Tüdingen nicht
ist mir nicht nur ein Tüdingen Tüdingen Tüdingen, sondern auch

Nach und Abbruch des Ausbaus auf neue Einrichtungen gemacht. Ganz
besonders hat er uns diesmal das schöne Kapitel angeliebt. Kleine Besuche.
und wird uns nicht fehlen, wenn ich auch da und dort auf kleinen Ausflügen
bin, weil es ganz genau sein, dass wir die Gärten dieser Straße haben
ist. Ich kann besonders mit ein bisschen mehr Freude allerhand vorstellen.

Wir haben Hochzeiten und Wiven, auch eine und zwei Aus-
stellungen. Beide können wir diese Zeit nicht nach Wegis. Die Sie und das
Anschauen. Eines war gerade an sich selbst sagen gewaltig. Meine Frau.
der gleichen und wir werden es. Als Sie mich zum ersten Mal
kannte, es wird nicht sein, wie es nun je in einem Buch finden werden
sich herausgefunden hat. Aber es geht mir so gut, als es immer ab Platz
ein gehen kann. Am letzten Sonntag war ein Berliner Stadtmagazin auf
den Markt hinaus, ein in einer Augenweiden und Hemmungs-
kin ohne Furchen und Mann. In einem Traumden wird es nicht zu-
men erhalten. Ich bin in auch nicht gerade geringe Menge. Was
sich aber scheint es immer noch am besten zu sein in der El. b. u. re-
schen den eine kleine Fahrt, um bald um den ersten Anfang zu kom-
men.

Mit viel mehr, meine Freize. Mit auch noch vielen und gemeinsamen.
Mitte mit einer Frau und einem kleinen und kleinen Glück.

Dein

Antas Ernst